



Impfen kann Krebs
verhindern



**Auch Männer
können durch HPV
an Krebs erkranken**

Was sind die Auswirkungen von HPV?

«Humane Papillomaviren» (HPV) können bei Frauen und Männern bestimmte Krebsarten und auch Genitalwarzen (Warzen an den Geschlechtsteilen) verursachen. Bei Frauen kann es zu Krebs am Gebärmutterhals und in der Scheide kommen. Bei beiden Geschlechtern kann HPV Krebs am Anus oder im Rachenbereich auslösen.

Wie steckt man sich an?

HPV wird meistens beim Sex übertragen. Aber auch bei einfachem Hautkontakt oder bei der Berührung infizierter Schleimhäute stecken sich Jugendliche häufig an. Männer leiden zwar seltener an den Folgen von HPV-Infektionen, können aber das Virus dennoch übertragen. Kondome reduzieren das Risiko einer Übertragung, beseitigen es aber nicht vollständig.

Mit der Impfung kann man sich schützen

Die HPV-Impfung schützt wirksam und sicher vor Infektionen mit den wichtigsten HP-Viren und damit vor den meisten von HPV ausgelösten Krankheiten. Am besten wirkt die Impfung, wenn sie noch vor dem ersten Sex gemacht wird. Bis zum 15. Geburtstag braucht es dazu zwei Impfungen, danach sind drei Impfungen nötig. Heute geht man davon aus, dass der Impfschutz mindestens 20 Jahre anhält.

Gibt es Nebenwirkungen?

Wie die meisten anderen Impfungen kann die Impfung gegen HPV harmlose Nebenwirkungen verursachen: Rötungen, Schmerzen oder eine Schwellung an der Einstichstelle und leichtes Fieber sind möglich.

Wer soll sich impfen lassen?

Alle Jugendlichen – vorzugsweise im Alter von 11 bis 14 Jahren – können sich gegen HPV impfen lassen.

Und was ist mit Aids?

Die Impfung wirkt nur gegen HPV. Sie schützt nicht vor Aids oder anderen sexuell übertragbaren Krankheiten.

Wo kann man sich impfen lassen?

Jugendliche und junge Erwachsene können sich bis zum 27. Geburtstag bei Ärztinnen und Ärzten, die am kantonalen Impfprogramm teilnehmen, kostenlos impfen lassen (siehe HPV-Impfstellen unter www.hpv.so.ch).

Empfehlung

Das Bundesamt für Gesundheit sowie die Eidgenössische Kommission für Impffragen empfehlen Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Impfung gegen HPV als ergänzende Impfung zur Prävention von HPV-assoziierten Krebserkrankungen und Genitalwarzen.

Weitere Informationen

Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hausarzt/Ihrer Hausärztin, dem Kinderarzt/der Kinderärztin oder beim Gynäkologen/Gynäkologin.

Links zum Thema

www.hpv.so.ch

www.infovac.ch

www.bag.admin.ch





Alle Jugendlichen können sich gegen HPV impfen lassen.

Die Impfung ist vor dem ersten Sex am wirksamsten.

Regelmässige Vorsorgeuntersuchungen sind bei Frauen, auch wenn sie geimpft sind, notwendig.

Ernsthafte Nebenwirkungen der Impfung wurden bisher nicht beobachtet.



Gesundheitsamt Kanton Solothurn
Kantonsärztlicher Dienst

Ambassadorshof | Riedholzplatz 3

Telefon 032 627 93 74

hpv@ddi.so.ch | www.gesundheitsamt.so.ch